

Wanderstab

EV · LUTH · ST · JAKOB I KIRCHE WITTL OHE
LUTTUM · HOHENAVERBERGEN · ARMS EN · NEDDENAUERBERGEN
LEHRINGEN · STEM MEN · WITTL OHE · OTERSEN · LUDWIGSLUST



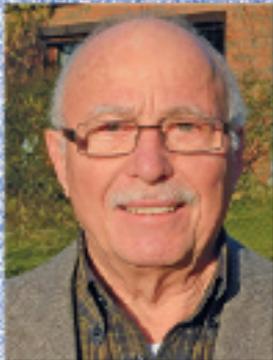
Johanna Böhm-Drescher



Susanna Dörner



Felicitas Pauli



Rolf Thoenig



Doreen Schim



Wilhelm Manke



Hans-Rainer Strauch



Sonja Bütz-Gross



Detlef von Apffelholz

Wir kandidieren für die Kirchenvorstandswahl

Februar – Mai 2018

1



Aus dem Inhalt

Seite

Andacht	3 – 4
Die KandidatInnen der Kirchenvorstandswahl	5
Wir kandidieren für die KV-Wahl	6 – 9
Werbung	10, 14, 20, 28, 34, 40
Zeitgeschichtliche Werkstatt • Übernachtung mit Jugendlichen	11
Klausur des scheidenden KV	12
Frühlingsbasteln	13
Wir suchen dich • FSJ-Stelle neu zu besetzen	15
Gruß an die Konfis	16 – 17
Unsere Konfis 2018	18 – 19
Gottesdienste zu Ostern	21
Südafrika	22
Radtour in der Region KiWi	23
KiWi-Jugend	24
Pflanztag im St.-Jakobi-Wald	25
Zeitgeschichtliche Werkstatt	26 – 27
Kurzinfo	28 – 31
Kreisjugend • Bornholm	32
Neue Teamer	33
Fastenaktion der evangelischen Kirche	35
Abschied Superintendentin	36
Jakobi-Kids • KiWi-Jugend	37
Abschied • Kleidersammlung Bethel	38
Diakoniestation Kirchlinteln	39
Informationen aus der Gemeinde	41 – 44

Spenden für die Kirchengemeinde Wittlohe:

Kirchenamt Verden · IBAN: DE90 291 526 700 010 032 563 „*Stichwort Wittlohe*“

Telefonseelsorge: 0800 111 0

Diakoniestation: Hauptstraße 13 · 27308 Kirchlinteln · 042 36/941 27

Sozialberatung: (042 31 / 80 04 30) · **Suchtberatung:** (042 31 / 8 28 12)

Schuldnerberatung: Caritasverband · Andreaswall 11 · Verden · 042 31 / 93 41 58

Herausgeber: Kirchengemeinde Wittlohe
ViSdPG Wilhelm Timme

Auflage: 2.000 Stück



Redaktionsschluss für den Gemeindebrief 2/2018 ist der 20. April 2018.

Der Gemeindebrief erscheint 4x jährlich und wird kostenlos im Gemeindegebiet verteilt.



Liebe Wanderstableser_Innen,

Es ist wieder an der Zeit, sich mit dem Bodenpersonal Gottes zu beschäftigen. Sechs Jahre sind seit der letzten KV-Wahl vergangen. Dieses Mal gibt es eine große Neuerung: Wahlberechtigt sind erstmals getaufte Gemeindeglieder, die bis zum Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet haben.

Vielleicht wird auch deswegen in diesem Jahr verstärkt über das Thema der Verantwortung für die Gemeinschaft der an Gott Glaubenden nachgedacht. Wie kommt es dazu, dass Menschen Leitungsaufgaben anvertraut bekommen? Ein herausragendes biblisches Beispiel ist in diesem Zusammenhang die Person des Mose. Zur Einstimmung auf die im März stattfindende Kirchenvorstandswahl ist diese biblische Begegnung aus 2. Mose 3 zwischen dem HERRN und Mose aufbereitet worden:

Mose: Nee, ich doch nicht. Ich soll zum Pharao gehen? Aber, Herr, wer bin ich denn? Ich bin ein armer Schafhirte und ein Mörder. Mich willst du gebrauchen können? Mich braucht doch sonst auch keiner.

Erzähler*in: Mose ist überrascht. Er hat von Gott einen Auftrag bekommen. Ganz plötzlich aus dem Nichts heraus. Wie jeden Tag lief Mose durch die Wüste. Hütete die Schafe. Da sah er einen brennenden Dornbusch. Eigentlich wollte er einfach weiterziehen, denn, dass ein Dornbusch in der Wüste brennt, ist an sich nichts besonders. Das hörte immer gleich wieder auf. Dieses Mal war es aber anders. Es hörte nicht wieder auf. Der Busch brannte weiter. So ging Mose näher heran. Tatsächlich brannte der Dornbusch, aber er verbrannte nicht. Mose hörte eine Stimme rufen.

Gott: Mose, Mose!

Erzähler*in: Aber er wusste nicht wo sie herkam. Er schaute sich um – niemand zu sehen. Da hörte er die Stimme erneut:

Gott: Komm nicht näher. Zieh deine Schuhe aus, denn der Ort, wo du stehst, ist heilig.

Erzähler*in: Mose erkannte, dass es Gott war, der mit ihm sprach. Er zog die Schuhe aus, fiel auf seine Knie und verhüllte sein Angesicht. Da sprach Gott zu ihm.



Andacht

Gott: Ich habe gesehen, dass die Israeliten in Ägypten so sehr leiden und ich habe ihre Gebete gehört. Ich will sie aus der Sklaverei befreien. Deshalb habe ich einen Auftrag für dich, Mose. Gehe zum Pharao und fordere ihn auf, die Israeliten gehen zu lassen.

Mose: So jemanden wie mich kannst du doch nicht gebrauchen, Gott. Du brauchst einen guten Menschen. Was kann ich schon machen, der sein Volk verlassen hat. Ich habe hier ein Leben in Ruhe gefunden. Ich kann deinen Auftrag nicht erfüllen.

Erzähler*in: Mose wehrte sich weiter gegen seinen Auftrag von Gott. Er hatte Angst, zu versagen. Angst, dass die anderen ihm nicht glauben. Er forderte von Gott ein Zeichen. Gott gab ihm die Kraft Zeichen zu vollbringen. Aus einem Holzstab konnte er einen Schlange machen und sie wieder in einen Holzstab zurück verwandeln. Noch zwei weitere Zeichen gab Gott Mose als Beweis, dass er ihn geschickt hatte. Ich werde mit dir sein, hatte Gott Mose versprochen. Er hatte sich mit seinem Namen Jahwe vorgestellt und schließlich die drei Zeichen gezeigt, damit die Israeliten Mose glauben würden. *aus: Kirche mit mir, Material zur Kirchenvorstandswahl 2018.*

Menschen wie Du und ich dürfen dem Heiligen begegnen. Das ist im 21. Jahrhundert noch möglich. Auch wenn in der ganzen Vereinfachung von religiösen Inhalten manchmal der Eindruck entstehen könnte, dass es gar nichts Heiliges mehr gibt. Das ist sicher ein Grund dafür, dass zur Kirchenvorstandswahl auch biblische Berufungsgeschichten gelesen werden. Denn im Kirchenvorstand geht es nicht nur darum, die Gelder, Gebäude und den St. Jakobi-Wald der Kirchengemeinde ordentlich zu verwalten.

Das zeigt die Berufungsgeschichte des Mose ganz hervorragend. Neun Personen aus dem Kreis der 2.524 Gemeindeglieder, die der St.-Jakobi-Kirchengemeinde gegenwärtig angehören, haben sich bereit erklärt, für die Kirchenvorstandsarbeit in der nächsten Periode zur Verfügung zu stehen. Schon allein diese Tatsache verdient in Zeiten von abnehmender Bereitschaft sich ehrenamtlich einzusetzen, großen Respekt. Darum ist das Mindeste, was Sie, liebe Gemeindeglieder als Gegenleistung bringen können, an der Wahl zum neuen Kirchenvorstand am 11. März 2018 auch teilzunehmen. Falls Sie an dem Tag verhindert sind, dann bitte per Briefwahl.

Ps. Wilhelm Timme



Die KandidatInnen der St.-Jakobi-Kirchengemeinde stellen sich vor

Liebe Gemeindeglieder,
stärken Sie Ihre Gemeinde – gehen Sie zur Wahl! Am Sonntag, dem **11. März 2018** entscheiden Sie, wer in den nächsten sechs Jahren unsere Kirchengemeinde leiten wird.

Hier in aller Kürze die wichtigsten Informationen zur KV-Wahl:

Wahltag: 11. März 2018

Wahlräume:

1. Wittlohe, Gemeindehaus
2. Nedden, Feuerwehrhaus
3. Armsen, Feuerwehrhaus
4. Hohen, Feuerwehrgerätehaus
5. Luttum, Dorfscheune

Wahlzeit: 11.00 – 18.00 Uhr.

Wahlberechtigt: Alle Gemeindeglieder, die in der Wählerliste erfasst sind. Das sind alle Mitglieder der St.-Jakobi-Kirchengemeinde, die am Tag der Wahl der Kirchengemeinde seit drei Monaten angehören und das **14. Lebensjahr** vollendet haben.

Stimmabgabe: Jeder Wahlberechtigte kann auf dem Wahlzettel bis zu **fünf** KandidatInnen ankreuzen.

Briefwahl: Sie können Ihr Wahlrecht durch Briefwahl ausüben. Die Brief-

wahlscheine können beim Kirchenvorstand/Kirchenbüro bis einschließlich **8. März 2018**, beantragt werden. Die Briefwahlunterlagen werden Ihnen zugesandt. Sie können Ihren Wahlbrief per Post ans Kirchenbüro schicken oder am Wahltag abgeben lassen.

Warum wählen? Im Kirchenvorstand werden während der kommenden sechs Jahre Entscheidungen von größerer Tragweite getroffen. Die Kirchengemeinde Wittlohe tritt mit besonderen Projekten wie den St.-Jakobi-Wald und die Arbeit in der Zeitgeschichtlichen Werkstatt an die Öffentlichkeit. Es geht darum, den Glauben als Teil menschlicher Existenz auch im 21. Jh. präsent zu haben.

Natürlich geht es im Kirchenvorstand auch um den Gebäudeerhalt und um wegbrechende finanzielle Mittel. Durch Ihre Stimmabgabe helfen Sie mit, die Weichen für die Zukunft unserer Kirchengemeinde in Wittlohe zu stellen.

Doch wenden Sie sich nun den **neun** Gemeindegliedern zu, die sich zur Verfügung gestellt haben, KandidatInnen für die Kirchenvorstandswahl zu sein.

Ps. Wilhelm Timme



Wir kandidieren für die KV-Wahl

Susanne Dittmer, Michaelisstraße 8, Neddenaverbergen

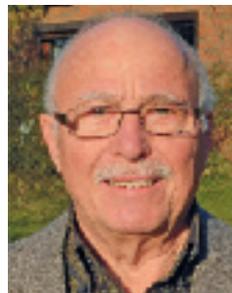


Ich bin Susanne Dittmer, 45 Jahre alt, wohnhaft in Neddenaverbergen, verheiratet und habe zwei 20-jährige Söhne. Beruflich arbeite ich zu Hause in der Landwirtschaft. Seit sechs Jahren bin ich im Kirchenvorstand in Wittlohe. Viele Arbeiten werden in Ausschüssen erledigt, unter anderem bin ich im Bauausschuss und als gelernte Bankkauffrau kümmere ich mich um die Finanzen der Kirchengemeinde. Auch sortiere ich die Kleidung in der Klamottenkiste. Die Arbeit für die Kirche macht mir viel Spaß. Wenn ich gewählt werde, würde ich mich gerne noch sechs weitere Jahre im Kirchenvorstand engagieren.

Rolf Thoenelt, In den Sandteilen 26, Neddenaverbergen

69 Jahre | verheiratet | 1 Sohn | Rentner

In den letzten sechs Jahren habe ich erfahren, wie vielfältig die Arbeit im Kirchenvorstand der St.-Jakobi-Gemeinde ist. Mit einem engagierten Team macht es sehr viel Spaß, die Anforderungen zu bewältigen. Ich arbeite in verschiedenen Ausschüssen mit und erstelle weiterhin unseren Gemeindebrief, den Wanderstab. Wenn ich gewählt werde, freue ich mich darauf, weiterhin mitzuarbeiten.



Dietrich Rechholtz, Tannenweg 5, Luttum



Mein Name ist Dietrich Rechholtz, ich bin 72 Jahre alt, verheiratet und Vater von zwei erwachsenen Kindern. Warum kandidiere ich wieder für den Kirchenvorstand? Die soziale Komponente des christlichen Glaubens hat weiter eine große Bedeutung für mich. Wir haben in den vergangenen sechs Jahren viele Dinge auf den Weg gebracht und erledigt. Einiges davon ist bestimmt unbemerkt geblieben. Wir haben es dennoch alles mit Engagement und großer Freude getan. Darum möchte ich mich gern weiter dieser Aufgabe stellen und widmen.



Felicitas Pauli, Am Ring 3, Hohenaverbergen



Hohen | 66 Jahre | Rentnerin (Staatsanwältin a.D.)
ledig, ein blonder, geliebter Kater

Ich wuchs christlich auf und habe in meinem Leben Gottes Liebe und Barmherzigkeit reichlich und dankbar erfahren. In meinem ehemaligen Beruf als Staatsanwältin hatte ich ständig mit prekären und gottesfernen Schicksalen zu tun, die meist – aber nicht immer! – selbstverschuldet waren. Mein unbedingter Glaube hat mir geholfen damit immer gerecht und nächstenliebend umzugehen und zu entscheiden.

Ich würde mich freuen, meine Sachkenntnis und meine Erfahrung im Umgang mit Menschen in den Dienst der Kirchengemeinde Wittlohe stellen zu dürfen.

Birgit Söhn, Ringstraße 6, Hohenaverbergen

62 Jahre | verheiratet | 2 erw. Söhne | Speditionskauffrau | Ortsvorsteherin

Ich lebe mit meinem Mann seit 1984 in Hohenaverbergen. Hier genießen wir das Dorfleben und schätzen die Nähe zur Natur.

Unsere erwachsenen Söhne sind nicht mehr vor Ort. Sie haben aufgrund ihrer Berufs- und Studienwahl ihre Lebensmittelpunkte in Bremen und Köln gefunden.

Durch positive Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde und der Bitte, bei der Kirchenvorstandswahl zu kandidieren, habe ich nach reiflicher Überlegung, den Entschluss gefasst, mich um dieses Ehrenamt zu bewerben.

Ich möchte mich der Herausforderung einer zukünftigen Mitarbeit stellen und mich bei der Mitgestaltung und Weiterentwicklung unserer Kirchengemeinde engagieren. Über ihr Vertrauen und ihre Stimme, würde ich mich sehr freuen.





Wir kandidieren für die KV-Wahl

Sonja Butz-Georg, Scheperdrift 6, Hohenaverbergen



51 Jahre | Dipl.- Ingenieurin | verheiratet | 2 Töchter

Nach Lebensstationen an sechs verschiedenen Orten bin ich im Jahr 2000 mit meiner Familie nach Hohenaverbergen gezogen und habe hier meine Heimat gefunden. Ich arbeite in der Wirtschaftsförderung des Landkreises Verden. Seit 2011 engagiere ich mich im Konfirmanden-Unterrichts-Team der Kirchengemeinde Wittlohe und begleite die Konfis bei KU-Tagen, Übernachtungen, Praktika und Exkursionen nach Bergen Belsen.

Es macht mir immer wieder Spaß, die Jugendlichen ein Stück auf dem Weg zur Konfirmation zu begleiten. Im letzten Jahr habe ich die Pressearbeit der Kirchengemeinde übernommen. Das Motto der Wahl „Kirche mit mir“ gefällt mir sehr gut, da ich gerne Teil der Gemeinde bin und auch in Zukunft die Aktivitäten der Gemeinde mitgestalten möchte.

Wilhelm Manke, Dorfstraße 25, Luttum

61 Jahre | Verheiratet | Kinder | Enkel | Landwirtschaftsmeister | 18 Jahre Kirchenvorsteher in der St.-Jakobi-Kirchengemeinde Wittlohe | 12 Jahre Vorsitzender und Mitglied im Kirchenkreistag Verden

Weitermachen? Noch sechs Jahre? Ja, gern!

Der christliche Glaube als Maßstab für mein persönliches und (kirchen-) politisches Denken und Handeln hat sich bewährt. Es macht überwiegend Spaß mit den unterschiedlichsten Frauen und Männern aus unserer Kirchengemeinde zusammen zu arbeiten, Gemeinschaft zu erleben und aktiv Zukunft zu gestalten. Die ehrenamtliche Arbeit im Kirchenvorstand ist nach wie vor abwechslungsreich und bietet immer wieder einen interessanten Blick über den „Tellerrand“.

Ich freue mich, wenn ich auch in der nächsten Wahlperiode mit meinen Erfahrungen und meinem Wissen die Arbeit in unserer Kirchengemeinde konstruktiv begleiten, unterstützen und mitgestalten kann.



Wir kandidieren für die KV-Wahl



Sonja Bohl-Dencker, Otersener Dorfstraße 28, Otersen



Die Amtszeit im Kirchenvorstand beträgt 6 Jahre. Das sei zu lang, meinen Einige. Aber im Grunde sind die sechs Jahre schnell vergangen. Seit 2012 bin ich nun im Kirchenvorstand. Spaß macht diese Arbeit nicht immer, aber sie ist herausfordernd, anspruchsvoll und wichtig für die Kirchengemeinde. Außerdem habe ich natürlich auch Spaß gehabt. Deshalb würde ich gern weiter machen und stelle mich erneut zur Wahl.

Ich bin 50 Jahre alt und wohne mit meinem Ehemann und meiner Tochter seit 2007 in Otersen. In diesem schönen Dorf mit vielen netten Einwohnern fühle ich mich sehr wohl. Ich arbeite in Verden als Rechtsanwältin.

In der nun auslaufenden Amtszeit haben wir im Kirchenvorstand einige Projekte auf den Weg gebracht. Daran gilt es nun weiterzuarbeiten. Für die Kirchengemeinde bin ich auch im Kirchenkreistag und bin dort inzwischen die Vorsitzende. Es ist wichtig, die Interessen der Kirchengemeinde auch im Kirchenkreis zu vertreten. Auch daran würde ich gern weiterarbeiten und würde mich freuen, hierzu Ihr Vertrauen zu bekommen.

Hans-Rainer Strang, Hinterm Berg 11, Luttum

Ich bin am 1. Oktober 1948 in Glückstadt an der Elbe geboren und in der benachbarten Kleinstadt Krempe aufgewachsen, getauft und konfirmiert.

Im Juni 2004 bin ich mit meiner Lebenspartnerin nach Luttum gezogen. Leider habe ich Irma im April letzten Jahres nach schwerer Krankheit verloren und lebe jetzt alleine.

Nach meiner beruflichen Tätigkeit habe ich als Rentner diverse Ehrenämter übernommen. So bin ich seit Sommer 2014 Seniorenbeauftragter der Gemeinde Kirchlinteln. Im Beruf waren soziale und Verwaltungsangelegenheiten mein Schwerpunkt. Ich bin gerne bereit, meine Erfahrungen in meine Kirchengemeinde einzubringen.





Werbung



Fenster, Türen
und Rollladen
nach Maß

Kunststoff, Holz,
Aluminium

Individuell gefertigt
nach Ihren Wünschen



ADIGA
FENSTER

Besuchen Sie uns auf
www.adiga-fenster.de
oder rufen Sie uns an:
Tel.: 04232 – 94 53 969

Die Maurermeister
Maurer & Betonarbeiten von A-Z
Ob Kleinen oder Großen
Auftrag
Wir meistern Alles!!!

Arbeitsbereich: Tel. + 49 39 0 34 30 00000 • Tel. + 49 39 0 34 30 00000 • Mobil 0170 45 01 56
Die-maurermeister@t-online.de • www.diemaurermeister.de

Informationstechnik Norden

Ulrich Norden
Zu den Kötnerwiesen 11
27308 Kirchlinteln-Holbam Geest

☎ 04230/94625
☎ 04230/94626
✉ norden@t-online.de

Kommunikation
Hardware
Software
Netzwerk
ISDN
Reparaturen
Installationen

DIE AUFBAUPROFIS
SCHUTZ
FAHRZEUGBAU

- Tiefprägen
- Mittelhochprägen
- Dreisortenkipper
- Tiefdruckaufbauten
- LKW-Aufbauten
- Anhänger und vieles mehr!

Heinz Schutz GmbH
Bendingbodeler Dorfstraße 15
27308 Kirchlinteln
Tel. 04237 / 93 11-0
www.schutz-fahrzeugbau.de

Zeit für Füße

Mobile Fußpflege
Regina Lühning
Telefon 04238 320

Maler und Lackierer
Dekorative Maltechniken
Fußbodenbeläge
Wärmedämmung

Andreas Fumfar
Große Fuhrn 8
27308 Kirchlinteln OT Hohenaverbergen
Tel. 04238/943989
Fax 04238/943889

Seit über 80 Jahren im Trend!

Damen- & Herren-
Friseursalon Jäger
Neddenaverbergen
In den Sandteilen 5
27308 Kirchlinteln
Tel. 04238 / 669

WELLA

Wir machen Ihre Haare fit!



Übernachtung mit Jugendlichen

Die Übernachtung im Rahmen der zeitgeschichtlichen Werkstatt startete am 1. Februar, um 16 Uhr, mit dem Ansehen eines Zeitzeugeninterviews, gemeinsam mit Gerhard Steinwede. In dem Interview, aufgenommen bei der Jahresveranstaltung der Zeitgeschichtlichen Werkstatt, liest Herr Steinwede einen Brief vor, den seine Mutter im 1945 an seinen Vater geschrieben hat.

Gemeinsam wurde das Video konzentriert angesehen und offene Fragen, die sich dabei ergaben, haben wir notiert.



Anschließend erhielten wir Jugendlichen durch **Peter Vasen** eine Einführung in die technische Arbeit, die hinter einem Zeitzeugeninterview steckt. Es wurden Video- und Tonaufnahmen gemacht. Wir probierten verschiedene Kameraeinstel-

lungen und die dazu notwendigen Beleuchtungen aus. Auch das Schneiden eines Videos haben wir kurz besprochen. Dieses werden wir aber noch ausführlicher üben.



Für den nächsten Morgen hatten wir Gerhard Steinwede zu einer weiteren Videoaufnahme und einem Gespräch eingeladen. Gemeinsam sahen wir uns die Aufnahme vom Oktober 2017 an und besprachen unsere offenen Fragen. Durch seine Erinnerungen und den Briefen seiner Eltern, konnten wir uns das Leben in der Kriegszeit in Wittlohe besser vorstellen.

Die Bild- und Tonaufnahmen werden wir gemeinsam mit Herrn Vasen bearbeiten, um ein gelungenes Endergebnis zu schaffen.

FSJlerin **Jule Wieters**



Klausur des scheidenden KV

Vergangenes reflektiert – Zukunft in den Blick genommen

Mit Volldampf startete der Kirchenvorstand in das neue Jahr und begab sich im Januar auf Klausurreise. Mitten im Herzen von Hamburg nahmen wir uns Zeit, um miteinander das Gemeindeleben zu reflektieren und neue Weichen



für die Zukunft zu stellen. Dabei durften wir in der Seemannsmission, direkt an der Elbe, zu Gast sein. Im Beisein der Hafenkulisse wurde unsere Tagung zu einem Erlebnis der besonderen Art.

Um unseren Gedankenfluss am Freitagabend erst einmal in Schwung zu bringen, entwickelten wir, mit Blick auf unsere Erwartungen an die Klausur, ein buntes Wandpuzzle. In lustiger Runde ließen wir den Abend, mit Eiergrog und Seemannsgarn, in der Kultkneipe „Eier-Carl“, ausklingen.

Den nächsten Tag leiteten wir mit einem biblischen Impuls ein. Die „Haltestelle Bibel“ trug die Überschrift „Versöhnung“ und ist seit einigen Jahren fester Bestandteil unserer Klausur.

Es folgten Tops, in denen es um folgende Thematiken ging:

- ◆ *Gibt es eine Zukunft für unsere **FSJ-Stelle**?*
- ◆ *Wie geht es weiter, ohne das Team der **Familienkirche**?*
- ◆ *Das Projekt der **Zeitgeschichtlichen Werkstatt** hat immer wieder mit neuen Hindernissen zu kämpfen. Wie gehen wir damit um?*
- ◆ *Wie ist die Außenwirkung unserer **KG**? Wie stellen wir uns da?*
- ◆ *Bedingungen von **kirchlichen Trauungen** wurden neu definiert*
- ◆ *10 Gebote der **Sitzungskultur** aufgestellt*

Nach diesem strammen Pensum genossen wir Kultur im Hansa-Theater mit erstklassiger Akrobatik und feinste Unterhaltungskunst aus aller Welt. Ein nostalgischer Abstecher im „Schellfischposten“ rundete den Tag ab.

Bevor wir am Sonntag die Heimreise antraten, kamen noch die Dinge rund um die bevorstehende **KV-Wahl** auf den Tisch. Da einige Mitglieder dann aus dem KV austreten, ist am Ende der Klausur unter uns eine gewisse Aufbruchstimmung im doppelten Sinne entstanden.

Jutta Bönsch



Frühlings- basteln

Samstag, 10. März

14.30 - 17.00 Uhr

im Gemeindehaus Wittlohe

basteln, klönen, singen, hören

Holzarbeiten

Eier marmorieren

Osterschmuck

und, und, und ...

Bitte anmelden unter:

Karin Kuessner, Tel. 04236-94132

mail: karin.kuessner@evlka.de

Bettina Spöring, Tel. 04238-942191

mail: b.spoering@gmx.de

unter: www.region-kiwi.kreisjugenddienst.de

**Die Materialien werden zum
Selbstkostenpreis angeboten**

- bitte Kleingeld mitbringen -

Veranstalter: Kirchengemeinden St. Petri Kirchlinteln, St. Jakobi Wittlohe
Region **K**irch(linteln) **W**ittlohe



Werbung

VOLKER HORSTMANN
Steuerberater

Ausführung folgender Tätigkeiten:

Betriebliche Bereiche:	Private Bereiche:
<ul style="list-style-type: none"> • Finanzbuchhaltung • Lohnbuchhaltung • Jahresabschluss • Steuereinkünfte • Existenzgründungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Einkommensteuer • Erbschaftsteuer • Sonstige steuerliche Beratung • Abgabenservice für Buchhaltungsumverlagerung

Dammstraße 16 · 29064 Walsrode · Tel. 0 51 61 / 91 09 89
 Privat: Noddener Dorfstraße 37 · 27308 Kirchlinteln-Neddenaverbergen
www.STEUERBERATER-HORSTMANN.de

10 Jahre

**Wir machen,
dass es fährt!**

Heinz Rübke
 KFZ-Mechaniker-Meister
 KFZ-Elektriker-Meister
 Armsener Str. 8
 27308 Neddenaverbergen
Tel. 04238 - 94080

K **JENS KAPPENBERG**
 Kleinstanbau · Holzgerüst · Kleinstanbau · Zäune

Sie planen einen neuen Zaun?

Spezialisierte Sie uns an, wir fertigen und liefern hochwertige Zonensysteme und verschleißfeste Tore. Wir stehen Ihnen bei der Wahl des besten Zauns und der genauen Umsetzung vor Ort zur Verfügung.

Rufen Sie uns an: Tel. 04238/10707
 e-mail: jens.kappenberg@t-online.de

Altehasenstraße 2
 27308 Neddenaverbergen
 Tel. 04238-10707
 Fax 04238-10640
www.JensKappenberg.de

Gasthaus zum Drommelbeek

Familie
 Roschrock-Heimsath
 Verdener Str. 6
 27308 Kirchlinteln-
 Hohenaverbergen
 Tel.: 04238 - 244
 04238 - 943175

of Switzerland
DEESE
 Beratung
Kosmetikstudio
 Angebote für die ganze Familie

Heike Nodorp
 Kosmetikerin
 Visagistin
 Farb-, Nail- und
 Imageberaterin

Reyherstraße 28A
 27308 Lottum
 Telefon 04231 - 9565174

Termine auch Homeberatung

HS **Schröder & Schneider**
 Steuerberatungsgesellschaft

Schröder & Schneider
 Steuerberatungsgesellschaft
 Emsdeler Dorfstraße 1
 27225 Vörden

Telefon: 0 42 31 29 95-3
 Telefax: 0 42 31 29 95-60
 E-Mail: info@shs-wv.de
 www.shs-wv.de

MAURER & FLIESENLEGER

Heinrich Hellwinkel

Am Dreieck 2
 27308 Armsen
 ☎ 04238 - 1321
 ☎ 0173 - 6076645



Dein Freiwilliges Soziales Jahr in St.-Jakobi

Suchst du ein Jahr voller Abwechslung? Mit vielen Herausforderungen einer Menge Spaß und Erfolgserlebnissen? Dann bist du hier genau richtig!

Wie schon in den letzten zwei Jahren soll es bei uns wieder eine FSJ-Stelle geben. Ich habe mein Jahr in der Kirchengemeinde als ein unglaublich bereicherndes Jahr empfunden. Es ist geprägt durch ganz verschiedene Aufgaben, so dass es niemals langweilig wird.

Ein wesentlicher Teil besteht in der Begleitung der Konfis auf dem Weg zur Konfirmation, zusammen mit dem Pastor. Dazu gehört die Anleitung im „normalen“ Unterricht, das Vorbereiten der Unterrichtseinheiten, die Begleitung von Exkursionen und der Konfifahrt, die aktive Mitgestaltung der gesamten Konfuszeit und vieles mehr.

Gerechtigkeit, Nächstenliebe, Gleichberechtigung – all das sind Werte, die in der Kirchengemeinde ganz groß geschrieben werden. Die Arbeit in der Zeitgeschichtlichen Werkstatt setzt sich genau damit auseinander. Das Aufarbeiten der regionalen Geschichte des 20. Jahrhunderts, vor allem an einzelnen Schicksalen der Menschen, die hier in der Region gewohnt haben, zielt vor allem darauf ab, Menschen ein Verständnis für die enorme Bedeutung

von Demokratie, Meinungsfreiheit und auch von Gerechtigkeit und Gleichberechtigung nahezubringen. Im Rahmen deines FSJ könntest du dieses Projekt aktiv mitgestalten und eigene Ideen einbringen.

Beginnen wird das FSJ am **1. August 2018**. Zusätzlich wird das FSJ durch Seminare umrahmt, die vom Träger der Diakonie organisiert werden. Für dein Engagement gibt es natürlich auch eine kleine Entlohnung und eine qualifizierende Bestätigung, dass du dieses FSJ absolviert hast.

Aus meiner persönlichen Erfahrung kann ich sagen, dass es unglaublich viel Spaß gemacht hat mich hier ein Jahr lang sehr intensiv zu engagieren. Das FSJ hier ist eine tolle Möglichkeit, sich zu orientieren, weiterzuentwickeln und Projekte aktiv mitzugestalten und sogar selbst zu entwickeln. Es stehen nahezu alle Möglichkeiten offen, dieses Jahr so zu gestalten, dass es für dich spannend und aufregend wird. **Deine Kira Georg**

Du hast Interesse oder möchtest dich einfach nochmal informieren?

Melde Dich gerne!

Kirchenbüro: 0 42 38 4 93

Jule Wieters: 0 42 38 94 34 92

julia.kirche@t-online.de

kirageorg@web.de



Gruß an die Konfis

Liebe KonfirmandInnen,

dreimal haben wir noch ganz normal Konfirmandenunterricht, so haben wir es gestern festgestellt, dann war's das und ihr werdet konfirmiert. Dann seid Ihr auf einmal erwachsen im Glauben, und dürft gleich danach Paten werden, Menschen auf dem Weg ins Christsein begleiten.

Verantwortung tragen nennt man das in der Sprache der Erwachsenen. Verantwortung tragen. Das klappt bei vielen von Euch sowieso ganz gut. Die meisten von Euch hatten das Unterrichtsmaterial fast immer komplett dabei, zu Boden krachende Handys hat es im letzten Jahr nur ganz wenige gegeben. Überhaupt hielt sich Ärger wegen der Handybenutzung sehr in Grenzen. Alles Zeichen von

verantwortungsvoller Unterrichtsteilnahme. Das verdient meinen Respekt.

Ganz erstaunlich ist für mich, dass in Eurem Jahrgang der Gospelklassiker: *Heaven is a wonderful place, filled with glory and grace* zum Lieblingslied aufgestiegen ist. I want to go there.

Und dabei ist der interessante Auftakt des Liedes, das Intro mit: One, two three four, bom bomdo bom bom bom, dab doo ah, dei wah, dab doo ah dei wah doo ah, doo ah ... I want to go gar nicht Teil der Version, die wir im Konfirmandenunterricht singen. Da müssen wir Karin Kuessner noch mal bitten, nachzubessern. Singen war mit Euch jedenfalls keine Schwerstarbeit. Das hat Spaß ge-



Gruß an die Konfis



macht und werde ich nicht vergessen.

Als Christ seinen Platz in der Welt des 21. Jahrhunderts zu finden, haben wir mit Euch im Unterricht immer wieder zum Thema gemacht. Auch in den Praktika kam das vor. Besonders im Einüben des Krippenspiels für den ersten Gottesdienst an Heiligabend, wo viele von Euch mitgewirkt haben. ***Wenn ich gewusst hätte, dass dieses Kind Gottes Sohn ist, hätte ich sie natürlich sofort bei mir wohnen lassen!***, sagt einer der Gastwirte, nachdem die ganze Geschichte der Geburt Jesu passiert war.

Glauben heißt nicht wissen, sagt ein altes Sprichwort. Glauben hat etwas mit sich einlassen können zu tun. Glauben heißt darauf zu ver-

trauen, dass es mehr zwischen Himmel und Erde gibt, als die Naturgesetze erklären können.

Das so richtig zu begreifen, dazu brauchen wir auch als Christen unser ganzes Leben. Die Pflanze des Glaubens braucht Versorgung mit Nährstoffen und Wasser, so wie Euer Baum im Jakobi-Wald.

Darum denkt daran, Eure Glaubenspflanze, die zwar fertig, aber noch sehr klein ist, mit Nährstoffen zu versorgen. Nährstoffe des Glaubens finden sich übrigens in der Gemeinschaft des Glaubens. Genauso wie ***Heaven is a wonderful place*** nicht wirklich Spaß macht, allein gesungen zu werden.

Ps. Wilhelm Timme



Unsere Konfis 2018

***Für den weiteren Lebensweg wünschen wir
allen Konfirmandinnen und Konfirmanden Gottes Segen!***

**Wir werden am Sonnabend, dem 24. März 2018,
um 14.30 Uhr, konfirmiert:**

Armsen: Henriette Brüns, Armsener Dorfstraße 57

**Hohenaverbergen: Max Heemsoth, An den Wolfskuhlen 1a
Lewin Intemann, Verdener Straße 1
Leander Witt, Verdener Straße 15**

**Luttum: Tobias Bunke, Bgm.-Hogrefe-Straße 42
Vivien Meyer, Akkermanner Straße 3
Till Muth, Tannenweg 3
Julia Schreiner, An der Röthaller 18
Finn Troschka, Am Rüstkamp 40
Alina de Wall, An der Röthaller 13**

Neddenaverbergen: Tom Müller, Schwarzer Berg 12

**Otersen: Bjarne Oppat, Im Sande 7
Felix Reinders, Roggenkamp 12**



**Wir werden am Sonntag, dem 25. März 2018,
um 10 Uhr konfirmiert:**

- Armsen:** **Henrike Flindt, Speckener Weg 6**
 Elias Gohde-Weber, Armsener Dorfstraße 65
 Jascha Hepke, Wasserstraße 3
 Henrike Martens, Armsener Dorfstraße 81
 Marleen Westermann, Knickhof 13
- Hohenaverbergen:** **Maurice Wilken, Hohener Dorfstraße 53**
- Neddenaverbergen:** **Constantin Badenhoop-Clausen,**
 Michaelisstraße 6
 Merle Hogrefe, Flotstraße 1
 Jonathan Rosendahl, Marienstraße 14
- Stemmen:** **Vivian Bunke, Hinter den Brüchen 15**

So spricht Gott:
„Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein.“



Werbung



ULRICH DAMMANN
BESTATTUNGEN

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- eigene Abschiedsräume
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Bestattungsvorsorge

Email: info@dammannbestattungen.de
Akkmanner Straße 15 · 27308 Kirchlinteln-Luttum · Telefon 0 42 31 / 93 32 00 (Tag u. Nacht)

Zum Glück gibt's den Schornsteinfeger



Christof Günther
Schornsteinfegermeister
In sechster Generation
Gebäudeenergieberater im Handwerk

NEU - Gasabnahme für Wohnwagen und Wohnmobile

Bergstraße 13 · 27308 Kirchlinteln / Luttum
Telefon 0 42 31 / 8 26 20 · Telefax 0 42 31 / 87 65 56
www.Schornsteinfeger-Kirchlinteln.de

www.P-Z-E.de



*Sie haben die Veranstaltung,
wir die passende Ausstattung*

Rainer Eggers

- Hüpfburgen • Zelte • Getränkeservice • Geschirr
- Kühlanhänger-Verleih • Ausschank • Zubehör

☎ 04238-94 31 89 • info@P-Z-E.de
27306 Meddenaverbergen, Spreenkampweg 6



RAUM Profil

Ihr Spezialist für:

- Bodenbeläge • Polsterarbeiten
- Sicht- u. Sonnenschutz
- Insektenschutz • Gardineservice

Raumausstattungsmeister
Jörg Seidel
Schwarzer Berg 10
27306 Meddenaverbergen
e-mail: lv.seidel@t-online.de

Tel.: (04238) 94 31 88 • Fax: (04238) 94 31 70 • mobil: (0182) 45 15 725

ELEKTRO NORDEN

- Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten
- Alt-, Neu-, Umbauten
- Telefonanlagen
- Kundendienst

PARTNER
ELEKTRO-FACHHÄNDLER

27308 KIRCHLINTELN - MEDDENER DORFSTRASSE 17
TEL.: 0-4238/9-4177 - FAX: 04238/9-4179 - www.elektro-norden.de

Malerarbeiten aller Art
H. Bellmer



Tel.: 0 42 31 - 6 22 92
Fax: 0 42 31 - 6 71 873
Mobil: 01 60 - 6 750 958
Email: ehbellmer@t-online.de

H. Bellmer · Bergstr. 28 · 27308 Kirchlinteln-Luttum



OSH
Oliver Schaftrick
Handwerkservice

Inf. Oliver Schladebusch

- Pfostenarbeiten
- Erdarbeiten
- Innenausbau
- Einbau von Fenstern
- Bodenverlegetarbeiten
- Zäune
- Baumfällarbeiten

Luttumer Dorfstraße 12
27308 Kirchlinteln

Telefon: 0 42 31 / 87 61 85
Telefax: 0 42 31 / 85 14 05
Mobil: 01 72 / 4 35 13 42
osh-schladebusch@t-online.de



Ostern erleben!

Wir läuten das wichtigste Fest im Kirchenjahr am **Gründonnerstag, 29. März, um 19 Uhr**, mit einem Gottesdienst in ganz besonderer Form, ein. Die Besucher sitzen an einem langen Tisch im Gemeindehaus, essen und trinken und kommen miteinander ins Gespräch.

Den Mittelpunkt der Feier bildet das Tischabendmahl. In diesem Jahr wird dieses besondere Abendmahl gemeinsam von Pastor Timme **und einem Team** aus der Senioren- und Frauenkreisarbeit vorbereitet und gestaltet. Wer in den letzten Jahren schon dabei war, weiß, was für ein intensives Erlebnis der Gottesdienst ist.

Der darauf folgende **Karfreitag** hat eine ganz andere Stimmung. Im Gottesdienst um **10 Uhr** in der Kirche gedenken wir der Kreuzigung Jesu und seines Todes. Die Glocken verstummen, Kerzen erlöschen und werden erst wieder in der Osternacht am Osterlicht entzündet.

Den Höhepunkt der Woche können Sie am **Ostersonntag, dem 1. April** erleben, wenn Sie um **sechs Uhr** in der Früh die stockfinstere St.-Jakobi-Kirche betreten. Die Dunkelheit ist Absicht, denn es geht darum, die frohe Botschaft nicht nur zu hören, sondern mit allen Sinnen zu erleben.

Die Feier beginnt ganz still, unter vielen und doch irgendwie allein, den Nachbarn nur erahnend. Zarte Melodien von Violine und Flöten, Lesungen und Gedanken erklingen. Immer noch Finsternis, doch dann zieht das Osterlicht in die Kirche ein. Erst nur eine kleine Kerze, dann werden es immer mehr Lichter, die das Kirchenschiff erleuchten lassen.

Sie sehen Ihren Nachbarn und lächeln ihn an – wäre doch schön, wenn Sie beim anschließenden Frühstück im Gemeindehaus noch ins Plaudern kommen?

Die Freude der Auferstehung wird im Zentrum des **Festgottesdienstes um 10 Uhr** stehen, in dem der Jakobichor sowie Organistin **Salvia Sextro** für musikalische Auflockerung stehen.

Zum Ende der Festwoche feiern wir Ostermontag einen **Mitmachtgottesdienst** für die ganze Familie. Ab 10 Uhr gehen wir gemeinsam mit **Friederike Goedicke** auf eine Zeitreise nach Emmaus und hören, was über Ostern passiert ist. Anschließend laden wir ein zum **Ostereiersuchen** im Pfarrgarten oder bei Regen in der Kirche.

Machen Sie sich auf den Weg – wir freuen uns auf Sie!

Jutta Bönsch



Südafrika

Neujahr in Nquthu

Durch Ihre über das Jahr verteilten Spenden für Nquthu, ist es immer wieder möglich, Geld für so-



nannte **Foodhamper** nach Südafrika an unsere Partner zu überweisen. Den Bedürftigsten vor Ort werden Grundnahrungsmittel gekauft, damit auch sie ein unbeschwertes Weihnachtsfest feiern können bzw. einen guten Start in das neue Jahr haben.

Diejenigen unter Ihnen, die ein **Patenkind in Nquthu** unterstützen, haben wieder die Möglichkeit, einen

Brief an das Kind zu schreiben und im Gemeindebüro oder bei Kirchengemeindevorstandsmitgliedern abzugeben. Damit die Post zu Ostern bei den

Kindern ankommen kann, geben Sie Ihren Brief doch bitte bis zum **28. Februar 2018** bei uns ab.

Sollten Sie an der Übernahme einer Patenschaft interessiert sein, können Sie sich gern bei mir unter marenpoetter@hotmail.com oder **04231/671451** melden.

Maren Pötter





Fahr Rad, KiWi !



Zum ersten Mal planen wir eine gemeinsame **KiWi-Fahrradtour** durch beide Kirchengemeinden. Am Sonntag, dem **27. Mai 2018** treffen wir uns um **10.30 Uhr** auf dem Schulhof in Neddenaverbergen zu einer kurzen Andacht unter freiem Himmel.

Um 11 Uhr geht es los. Zunächst fahren wir über Kükenmoor (Möglichkeit eines Toilettengangs) und Kohlenförde Richtung Schmomühlen. Am **Müllerhaus** kehren wir zur Mittagsrast ein. Eine leckere Suppe und Getränke zum Erfrischen warten dort auf uns. Hier haben wir die Möglichkeit, uns ein wenig zu erholen und ins Gespräch zu kommen.

Anschließend radeln wir über Klein Linteln Richtung Kirchlinteln zum Gemeindehaus zu einem kurzen Zwischenstopp.

Nun folgt die Schlussetappe über Weitzmühlen nach Luttum zur

Dorfscheune. Nach rund 20 km auf dem Tachometer und einer erlebnisreichen Zeit erwarten uns die Luttumer Backmeister mit Butterkuchen, und Kaffee steht dann auch bereit. Bei hoffentlich frühlingshaftem Wetter können wir uns zusammen über die geradelten Kilometer freuen. Nach einem gemeinsamen Abschluss endet der KiWi-Fahrradausflug gegen 16.00 Uhr.

Von dort aus geht es wieder zurück in Ihre Dörfer.

Alle Etappen sind gemütlich zu schaffen. Vielleicht stoßen Sie aber auch an einem Zwischenziel dazu? Auf jeden Fall seien Sie uns alle mit Ihren Drahteseln herzlich willkommen! Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Falls das Wetter an diesem Tag fahrradunfreundlich sein sollte, so treffen wir uns um 10.30 Uhr zu einem Gottesdienst in der Neddener Kapelle. Anschließend wollen wir mit Ihnen noch ein wenig Zeit verbringen und gemeinsam zu Mittag essen. Die bereits erwähnte Suppe wird dann im Schützenhaus verspeist.



Evangelische Jugend in der Region Kirchlinteln Wittlohe



Hey, Lust auf ein „Leben nach der Konfirmation“?

Dann ist

TRAINEE

genau das Richtige für dich!
Wir starten mit einem ersten Treffen am

Montag, 28. Mai

um 17³⁰ Uhr

im Gemeindehaus
Kirchlinteln.

Sei dabei!



**♥-lich willkommen
zur Jugendgruppe**

Wir treffen uns alle zwei Wochen jeweils am
Donnerstag um 18.30 Uhr im Gemeindehaus.
Wir freuen uns immer über neue Gesichter!!
Die aktuellen Termine und weitere Neuigkeiten
findet ihr auf der Homepage:
<http://region-kiwi.kreisjugenddienst.de>

*DU MUSST ES NUR WOLLEN
GLAUBE ES
TU ES
LASS ES PASSIEREN
WEHR DICH NICHT
GLAUBE
DU KANNST ES
TRAU DICH
DU BIST ES WERT
VERSUCHE ES
EINFACH SO
ER HÖRT DIR IMMER ZU
DENN DU BIST SEIN KIND
FÜR IMMER
EGAL WAS DU TUST
ER HÖRT DEIN GEBET*

Eintrag in ein Heft zur Osternacht

Ich bin immer für dich da.
Immer. Ach jetzt.
— Gott

Pflanztag im St.-Jakobi-Wald



Liebe Gemeinde!

Seit *fünf Jahren* gibt es nun schon den *St.-Jakobi-Wald* unserer Kirchengemeinde! Hier kann jede/r einen Baum pflanzen. Es gibt viele gute Gründe einen Baum zu pflanzen. Sei es anlässlich einer Taufe,



Konfirmation, einem Geburtstag, einer Hochzeit oder weil sie jemandem eine Freude machen wollen.

Unser Ziel ist es, dass auf diese Weise nach und nach zwischen Wittlohe und Stemmen ein neuer Wald entsteht, der für alle, die sich daran beteiligt haben, mit schönen Erinnerungen verbunden ist.

Wir laden Sie herzlich zum nächsten Pflanztag im St.-Jakobi-Wald für *Sonntag, 15. April, um 10 Uhr* ein!

Wenn Sie sich daran beteiligen und einen Baum pflanzen möchten, bitten wir Sie, Kontakt mit unserem Pfarr-

büro, Telefon 042 38 -493, aufzunehmen.



Der Kirchenvorstand wird dann einen Laubbaum Ihrer Wahl beschaffen, den Sie im Rahmen einer gottesdienstlichen Feier selbst einpflanzen können.



Wir freuen uns über Ihre Teilnahme und eine rege Beteiligung.



Zeitgeschichtliche Werkstatt

Das Kapitelhausprojekt – Wie geht es weiter?

Die konkrete Arbeit in der Zeitgeschichtlichen Werkstatt geht Schritt für Schritt weiter. Im Moment bereiten wir die zweite Übernachtung mit Jugendlichen der Zeitgeschichtlichen Werkstatt vor, um Anfang Februar aus Zeitzeugenaufnahmen filmische Dokumente erstellen zu können. Peter Vasen aus Dörverden – Barme hilft uns dabei mit seinem technischen Know how. Wir freuen uns darüber, dass so Ereignisse und Erlebnisse der Regionalgeschichte dokumentiert und für die Nachwelt erhalten werden. Konkrete Unterstützung bei dieser Arbeit hat uns auch Gerhard Steinwede zugesagt. Außerdem können wir darüber berichten, dass unsere FSJlerin Jule Wieters gerade das Material vorbereitet, aus dem eine Informationstafel zu dem Gedenkstein für die gestorbenen Zwangsarbeiterinnenkinder der ehemaligen „*Ausländerkinder-Verwahrnalt*“ in Armsen entstehen soll. Einige Konfirmanden machen sich zusammen mit der FSJlerin Gedanken darüber, wie diese Informationstafel gestaltet werden kann. Sie soll in diesem Frühjahr erstellt und auf dem Friedhof in Armsen eingeweiht werden. Der Wahnsinn der nationalsozialistischen Rassenideologie darf sich nicht wiederholen, darum halten wir die konkrete Erinnerung daran für notwendig. Lesen Sie dazu bitte auch den Artikel unserer FSJlerin.

Was aber macht das Projekt der Einrichtung einer Zeitgeschichtlichen Werkstatt im Kapitelhaus?

Im Februar ist es zwei Jahre her, dass wir in einer ganztägigen Klausur mit sachkundigen Spezialisten aus Berlin und unter Architektenberatung über die Möglichkeit der musealen Ausgestaltung des Kapitelhauses beraten haben. Die im Februar 2016 unter professioneller Beratung entstandenen Ideen, haben zu diversen Antragsstellungen geführt, um dieses Projekt der wechselnden historischen Ausstellungen im Kapitelhaus realisieren, sprich finanzieren zu können.

Im Blick auf diese Antragsstellungen und darauf folgende behördliche Bescheide und dann einberufene Besprechungen und Sitzungen ließen sich viele Seiten dieses Wanderstabes mit Text füllen. Doch das wollen Sie, liebe



LerserInnen, gar nicht wissen. Stand der Dinge, jetzt Ende Januar 2018 ist, dass wir in der Arbeitsgruppe der Kapitelhauswerkstatt und im Kirchenvorstand der festen Überzeugung sind, dass das Kapitelhausprojekt nun unmittelbar vor dem Beginn seiner Realisierung steht. Die beauftragte Architektin Brigitte Haase hat den Bauantrag für das Projekt gestellt, so dass die Zeit der theoretischen Vorbereitung des Projektes bald zu Ende geht. Demnächst wird es Dinge zu sehen geben, die am und im Kapitelhaus geschehen.

Wilhelm Timme



Eine Schautafel für den Gedenkstein in Armsen

Seit fast **15 Jahren** steht auf dem Friedhof in Armsen ein Gedenkstein. Dieser Gedenkstein erinnert an die verstorbenen Säuglinge der ehemaligen Kinderverwahranstalt, die es von 1943 bis April 1945 in Armsen gab.

Seit drei Jahren besuchen wir mit den KonfirmandInnen den Gedenkstein. Dies tun wir im Hinblick auf den Volkstrauertag und beschäftigen uns vor Ort mit den Hintergründen zur Errichtung dieses Gedenksteins.

Jedes Jahr stellen die Konfirmanden aufs Neue fest, dass das Erinnern an die jüngste Geschichte wichtig ist. Dabei ist der Gedenkstein ein wichtiges Mosaikstück, das sich aber nicht jedem Friedhofsbesucher erschließt. Außer dem Stein mit den Namen, Geburts- und Sterbedaten sind vor Ort keine weiteren Informationen verfügbar. Und genau das wollen wir jetzt ändern.

Im Rahmen der Zeitgeschichtlichen Werkstatt soll in Form eines Praktikums mit KonfirmandInnen eine Schautafel im Stil der in Armsen bereits vorhandenen Schautafeln erstellt werden.

Die Jugendlichen erarbeiten gemeinsam mit der FSJ-lerin Jule Wieters den Informationstext und kümmern sich um die Gestaltung der Schautafel. Wenn das Projekt abgeschlossen ist, soll die Schautafel am Gedenkstein aufgestellt werden, damit jede/r Interessierte nachlesen kann woran dieser Gedenkstein erinnern soll.



Werbung

Krankengymnastik-Praxis



Harm Tietje

Heilpraktiker für Physiotherapie

PARKPLÄTZE
direkt am Haus!

- Krankengymnastik
- Massage
- Hausbesuche
- Moorpackungen
- Funktions Tape
- Krankengymnastik am Gerät
- Lymphdrainage
- Schlingentisch
- Eisanwendungen
- Fußpflege

Hauptstr. 21 · 27308 Kirchlinteln · Telefon 04236 1516

www.Krankengymnastik-Kirchlinteln.de

Winkelmann's

Fleisch & Wurst

täglich Partyservice

Heinser Dorfstraße 2 / 27308 Kirchlinteln-Gr. Heins
Tel.: (0 42 37) 736 / Fax: (0 42 37) 944 09 62

Hotel - Gasthaus „Zur Linde“

Partyservice
Kaufmännische Ferienwohnung
Mehrfachpreise mit Dusche
WC - TV - Telefon
E-DERKA-Markie

Hotel - Gasthaus „Zur Linde“
34, Giesen Wall
Neddenes Dorfstr. 33 - 27308 Kirchlinteln
Tel. 04236/9429 - 0 - Fax 9429-29
www.zur-linde.de
E-mail: info@zur-linde.de

Dörte's Mangelstuv

Luttumer Dorfstr. 31
27308 Kirchl./ Luttum
Tel.: 0 42 31 - 64 25 7

Anlieferung / Abholung:
Dienstag 8.00 - 18.00 Uhr
Anlieferung auch zu den Mangelzeiten:

Mangelzeiten:
Mittwoch 8.00 - 12.30 Uhr
15.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag 8.00 - 12.00 Uhr

Inh. Dörte Wilsch-Hegrele

Henny's Mangelstube

Mangelzeiten:
mittwochs und donnerstags
von 14.00 bis 17.00 Uhr.

H. & F. Heemsoth

Auf dem Kamp 4 · 27308 Armsen
Telefon 04238 / 225

Stelter Electronic

Ein persönlicher Messtechnik-Experte

Empfangstechnik, Alarmanlagen, Reparatur, Vorverstärkungstechnik

Einlicher Bernd Döber, Niddensvergele 27308 Kirchlinteln, Telefon: 0 42 33 - 18 45
www.STELTER.ELECTRONIC.de

- Trauerschmuck
- Moderne Floristik
- Braut- & Tischschmuck

Finke Werkstatt
"Die kreativere Floristik zu jedem Anlaß"

ANDREA ROSEBROCK-HEEMSOOTH
Höhener Dorfstraße 1
27308 Kirchlinteln-Hohen
Tel. (0 42 38) 943175

Mi. & Do. 15.00 - 18.00 Uhr o. n. Vereinbarung



☞ Die St.-Jakobi-Kirchengemeinde Wittlohe 2017 in Zahlen

Die an Silvester im Gottesdienst veröffentlichten Zahlen aus dem Leben der Kirchengemeinde Wittlohe im Jahre 2017 lauten:

Zum Vergleich die Zahlen aus dem Vorjahr.

Jahresstatistik	2017	2016
Taufen	11	24
Beerdigungen	40	37
Trauungen	04	11
Konfirmationen	26	35
Kircheneintritte	03	04
Kirchenaustritte	22	27
Gemeindeglieder am 31.12.	2.524	2.600

Diese Zahlen bilden die offizielle Jahresstatistik. Das Leben in der St.-Jakobi-Kirchengemeinde lässt sich gewiss nicht nur daran ablesen. Dazu gehören beispielsweise auch die Bäume, die an den beiden Pflanztagen im St.-Jakobi-Wald als Zeichen der Hoffnung für eine gute Zukunft gepflanzt worden sind. Im Jahr 2017 sind insgesamt 79 Heister gepflanzt worden. 2016 waren es sogar 96 Bäumchen, die im Jakobi-Wald zu wachsen anfangen durften.

Und wenn wir schon bei den Zahlen sind: An Heiligabend im Jahr 2017 sind zu den drei Gottesdiensten zu den geänderten Uhrzeiten insgesamt 865 GottesdienstbesucherInnen gekommen, gegenüber 879 im Jahre 2016. Darum soll es auch im Jahr 2018 noch einmal mit den neuen Uhrzeiten der drei Heiligabendgottesdienste probiert werden.



☞ Konfirmanden-Übernachtung des neuen Jahrgangs

Am **4. März 2018** werden sie offiziell begrüßt, die neuen Konfirmanden.

Immer am Anfang eines neuen Jahrgangs steht die gemeinsame Übernachtung im Gemeinde- und Kapitelhaus der Kirchengemeinde in Wittlohe. In diesem Jahr ist die Übernachtung von **Freitag, 21.** bis **Sonnabend, 22. April 2018.**

Bei Spiel und Spaß, Nachtwanderung und Lagerfeuer, lernen sich die frischen Konfis und die Teamer gegenseitig kennen. Wir freuen uns auf das erste intensive Erlebnis mit dem neuen Konfirmandenjahrgang.



Kurzinfo

☞ Die Kirche in Wittlohe ist ab Mai wieder offen

Ab dem **1. Mai** ist die Wittloher St.-Jakobi-Kirche nicht nur für Touristen wieder täglich geöffnet. Das Gotteshaus lädt ein, für einen Moment die hektische Betriebsamkeit des Alltages zu verlassen, zur Ruhe zu kommen. Die Kirche steht zwischen dem 1. Mai und dem 3. Oktober jedem, der es möchte, von 9 bis 18 Uhr, für einen Besuch oder eine persönliche Andacht zur Verfügung. Über einen Eintrag im Gästebuch der Kirche freuen wir uns. Für Fragen zur Geschichte und Kirchenführungen steht Ihnen Rita Tietje aus Wittlohe unter 04238 – 301 gern zur Verfügung.



☞ Taferinnerung am 13. Mai 2018

Die Taufe ist das entscheidende Ereignis im Leben eines Christen. Sie begründet unseren Glauben an Gott als den uns Menschen unendlich Liebenden. Durch die Taufe dürfen wir Gott als unseren Vater ansprechen. Weil die Taufe von so großer Wichtigkeit ist, erinnern wir sie einmal pro Jahr besonders. Zu diesem Gottesdienst der Taferinnerung sind alle Täuflinge, die vor fünf Jahren getauft worden sind, herzlich eingeladen. Am **13. Mai 2018, um 10 Uhr**, ist es in diesem Jahr wieder soweit. Auch Kinder, die vor fünf Jahren außerhalb der Kirchengemeinde Wittlohe getauft wurden, aber inzwischen hierher gezogen sind, würden wir gerne in diesem Gottesdienst begrüßen.



☞ Plattdütsch Kerkn an Himmelforth in Lutten

*Plattdüütsch Kerk'n an **Christi Himmelfohrt** in Lutten bien Schiebenbeier up'n Telt. Das ist gar nicht anders vorstellbar.* Darum hat der Vorsitzende des Lutturner Schützenvereines, Bernhard Michaelis, vorsorglich bereits im Januar darauf hingewiesen, dass sich die Lutturner Schützen, Einwohner und Gäste auch in diesem Jahr wieder sehr freuen würden, wenn dieser Gottesdienst auch 2018 wieder klargehen könnte. So ist es geplant. So Gott will und wir leben, soll am **Donnerstag, dem 10. Mai 2018 um 10 Uhr** im Schützenfestzelt Gottesdienst in Lutturn stattfinden. Dieser Gottesdienst an Himmelfahrt wird musikalisch neben den Klängen vom E-Piano von den Lutturner Liederfreunden unter der Leitung von Hartmut Nill gestaltet. Wilhelm Manke wird die plattdeutschen Schriftlesungen vortragen.



☞ Um sechs bei Jakob im März und Mai 2018

Das Abendgottesdienstteam hat für die nächste Zeit zwei weitere „Um sechs bei Jakob“-Termine geplant. Am Sonntag, dem **4. März** wollen wir zusammen mit einigen der jetzigen Konfirmanden die neuen Konfis im Abendgottesdienst begrüßen. Das wird dann wieder der erste Gottesdienst in der Kirche nach der Zeit der Winterkirche sein. **Karin Kuessner** wird die musikalische Gestaltung dieses „Um sechs bei Jakob“-Termines verantworten. Danach wird es einen weiteren Abendgottesdienst am Sonntag, dem **6. Mai** geben. Für Inhalt und Musik dieses Abendgottesdienstes ist die Planung noch nicht soweit gediehen, dass wir jetzt schon konkrete Informationen dazu geben könnten.

Ansonsten möchte ich an dieser Stelle noch einmal wiederholen, was ich in der letzten Ausgabe des Wanderstabes bereits zum Thema der Abendgottesdienste geschrieben habe: Wir bitten Sie, liebe Wanderstableser_Innen, herzlich darum, falls Sie eine Idee zum Thema des Wittloher Abendgottesdienstes haben, uns diese in der nächsten Zeit einmal zukommen zu lassen.

Bisher hat sich übrigens zumindest mir gegenüber niemand zu dieser Frage geäußert. Ansonsten versuchen Sie doch einmal einen der nächsten beiden Abendgottesdienste zu besuchen. Wir glauben immer noch: Es lohnt sich. Falls wir uns da jedoch täuschen sollten, wird es diese Art von Gottesdienst in Wittlohe nicht mehr geben.

Für das Team: **Wilhelm Timme**



☞ Freiwilliges Kirchgeld

10.535 Euro, diese tolle Summe ist durch Ihre Spenden zusammengekommen, Vielen Dank dafür.

Der Auftrag zur Überholung der Glockentechnik konnte vergeben werden, die Bemühungen um unsere Orgel laufen und es ist zum Glück Geld für die kleinen Dinge da, wie Taufkerzen, Hochzeitsbibeln und Seniorengeschenke.

Der freiwillige Kirchenbeitrag bleibt zu 100 % in Wittlohe und erleichtert dem Kirchenvorstand die Arbeit. Wir freuen uns, dass sie unsere Arbeit so unterstützen. Danke!

Der Kirchenvorstand



Bornholm 2018



Bornholm 2018



03. - 15. Juli 2018

Freizeitanlage Bornholms Efterskole für Jugendliche im Alter von 13-16 Jahren

Sommer, Sonne, Strand und Meer laden ein auf die „Sonneninsel“ Bornholm. Nur 200m vom weißen Sandstrand entfernt an der Westküste Bornholms liegt unsere Freizeitanlage Bornholms Efterskole.

Sie liegt etwas nördlich von Rønne, der größten Stadt der dänischen Insel Bornholms. Bornholm ist der Südspitze Schwedens näher als dem dänischen Festland. Auf dem großen Grundstück gibt es u.a. eine große Fußballwiese mit Toren, Volleyballplatz und Lagerfeuerstelle. Auch das Haus bietet viel Platz für Aktivitäten.

Das Jugend -Team wird ein abwechslungsreiches Programm für unsere gemeinsame Zeit auf Bornholm vorbereiten. Dabei werden Spiel und Sport genauso auf dem Programm stehen wie Kreatives und Unternehmungen.

Unser Reisebus bleibt vor Ort, so dass wir sehr flexibel sind und die Insel erkunden können.

Ein erfahrenes Küchenteam wird für unser leibliches Wohl sorgen.

Wir wollen Gemeinschaft erleben, miteinander feiern, uns und Gott kennen lernen und natürlich viel Spaß haben!

Leitung: Regionaldiakoninnen Karin Kuessner (Region KiWi)
Kerstin Laschat (Region Nord),



Es gibt noch freie Plätze!
Also nicht mehr lange
warten, gleich anmelden!
Ein guter Einstieg auch
für unsere neuen
Konfirmanden/innen!

Kosten: 495 €

Anmeldeformulare gibt es demnächst im Gemeindehaus oder auf unserer Homepage:
www.region-kiwi.kreisjugenddienst.de



Was kann und was darf ich als Teamer machen? Welche Spiele kann ich mit Kinder-/Jugendgruppen spielen?

Wie bereitet man einen Spielenachmittag vor? Und kann ich eigentlich auch eine Andacht halten?

Mit diesen und vielen weiteren Fragen zum Thema Kinder- und Jugendarbeit und Erfahrungen im Glauben haben wir, die Teilnehmer des TRAINEE-Kurses, uns im vergangenen Dreivierteljahr beschäftigt. Im Januar 2018 haben wir dann unsere Ausbildung zum

Teamer abgeschlossen. Hinter uns liegt eine ereignisreiche Zeit, in der wir die Region KiWi einmal von einer ganz anderen Seite kennengelernt haben, als man sie als Konfirmand erlebt hat. Aber vor allem liegt vor uns eine noch viel interessantere Zeit als Teamer.

So wie Karin Kuessner das auch bei unserem Abschluss-treffen sagte: „Das ist kein Punkt, sondern ein Doppelpunkt für eine neue Zeit!“

Theresa Landwehr, Judith Wieters

Neue Teamer
für die
Region KiWi



Haben den Kurs beendet, hinten: Tessa Grewe, Ennie Bartels, Patricia Waack, Judith Wieters, Erik Drewes, Jannis Kruse, Max Hecht, Mitte: Mia Drewes, Gina Haase, Theresa Landwehr, Amelie Huxol, vorne: Mika Rohde, Ole Hans, Ole Owczors, Mathis Heimsoth.

Jetzt hoffen wir natürlich darauf, dass sich die Jugendlichen in unseren Gemeinden in verschiedenen Bereichen z.B. Arbeit mit Kindern, Konfirmanden, bei besonderen Projekten und Angeboten einbringen. Wir freuen uns darauf!



Werbung

Miteinander
ist einfach.



www.ksk-verden.de

Wenn das Engagement
so vielfältig ist wie die
Region selbst.

Wenn's um Geld geht



Kreissparkasse
Verden

GEEST-APOTHEKE



*Freundliche, kompetente
und umfassende Beratung*



*Komplettsortiment
für Mutter und Kind*



Homöopathie



*Anmessen von
Kompressionsstrümpfen*



Fachapotheke Dermasence



Kostenloser Lieferservice

HAUPTSTRASSE 46 | 27308 KIRCHLINTELN
TEL. (0 42 36) 777 | FAX (0 42 36) 8138

WWW.APOTHEKE-KIRCHLINTELN.DE

Ein- - Beratung - Planung - Ausführung - Pflege

garts

Garten- und
Landschaftsbau GmbH & Co. KG

Ammerer Dorfstraße 5
27308 Kirchlinteln

Telefon: 0 42 38-9 44 02 55
E-Mail: info@garts.de

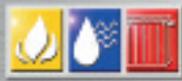
100% INH. (PH)
Früchtenicht & Weinsoth



Ein Unternehmen der
Garten & Landschaftsbau

bösen berg

Heizung
Sanitär



Meisterbetrieb

Tel.: 04231-982 1095 Mobil: 0151-2263 7911
Email: info@heizung-verden.de

Beerdigungsinstitut

Horizont

Schwarme  Verden (Heemsoth)

Inh.: Thomas Loleit

Verden, Obere Str. 27
Telefon 04231-2547
www.horizont-bestattungen.eu

Schwarme, Bremer Str. 20,
Telefon 04258-301
www.horizont-bestattungen.eu



Exklusiv
in Verden

Einem herzlichen Dank sagen wir allen für das uns entgegengebrachte Vertrauen. Gleichzeitig wünschen wir einen schönen Frühling und gute Erholung in den Osterferien. Thomas Loleit und sein Team



Zeig dich! – Sieben Wochen ohne Kneifen

Am Aschermittwoch, dem **14. Februar 2018**, beginnt die aktuelle Fastenaktion der evangelischen Kirche „**7 Wochen Ohne**“. Sie steht unter dem Motto „Zeig dich! Sieben Wochen ohne Kneifen“.

Die Fastenzeit ist für Christen eine Periode des Nachdenkens über die eigene Existenz. In Zeiten, in denen unerschrockene Debatten wieder dringend geboten sind und auch die Schwachen in der Gesellschaft gehört werden müssen, sollten sich der Botschaft Jesu Christi zugewandte Menschen nicht verstecken, nicht untertauchen oder wegducken. Seit mehr als 30 Jahren lädt „**7 Wochen Ohne**“ dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Millionen Menschen in ganz Deutschland lassen sich darauf ein: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden. Der Eröffnungsgottesdienst findet am **Sonntag, 18. Februar** um **9:30 Uhr** in der Thomaskirche in Hofheim am Taunus statt und wird vom ZDF live übertragen.

Jeder Fastenwoche ist ein Thema mit einer Bibelstelle zugeordnet. Die Aktion kann mit Fastenkalendern oder einem kostenlosen Fastenmail-Abo begleitet und in den sozialen Medien verfolgt werden.

www.7-wochen-ohne.de • www.facebook.com/7wochenohne





Abschied Superintendentin

Liebe Gemeindeglieder, liebe Leserin und Leser,

wie Sie vielleicht schon wissen, werde ich als Superintendentin den Kirchenkreis Verden zum 1. April verlassen und eine neue Aufgabe in unserer Landeskirche übernehmen.

Künftig werde ich im Landeskirchenamt, zwar aus anderer Perspektive, aber doch weiterhin mit der Entwicklung des kirchlichen Lebens in unserer



Kirche befasst sein. Ich bin dankbar für die vielen wichtigen Erfahrungen und Einsichten, die ich dafür aus dem Kirchenkreis Verden mitbringen kann.

Die Stelle eines Superintendenten / einer Superintendentin hier ist aktuell ausgeschrieben. Ein Wahlausschuss ist mit der Neubesetzung der Stelle befasst. Alle hoffen, dass es gelingt, bereits in der zweiten Jahreshälfte den Neuanfang zu begehen. Bis dahin liegt die Verantwort-

ung bei den Stellvertretern im Superintendentenamt und in den Gremien des Kirchenkreises.

Am **Sonntag, dem 25. März 2018 werde ich um 15.00 Uhr** in einem Gottesdienst mit anschließendem Empfang im Dom zu Verden verabschiedet. Ich würde mich freuen, wenn ich vielen von Ihnen bei dieser Gelegenheit noch einmal begegnen könnte.

Ich danke Ihnen sehr herzlich für alle Begegnungen, für wohlwollende Zusammenarbeit und konstruktive Kritik, vor allem aber für das gute Miteinander.

Ich wünsche Ihnen allen in Ihren persönlichen Bezügen und Verantwortungsbereichen, aber insbesondere auch in unseren Kirchengemeinden, Einrichtungen und Gremien unserer Kirche Gottes Geleit und Segen und weiß mich Ihnen in seinem Geist verbunden.

(Text gekürzt)

Ihre 
Elke Schölper Superintendentin



Und du bist hoffentlich mit dabei,
wenn wir am
Samstag, 05. Mai von 10.00 bis 11.30 Uhr
mit den **Jakobikids** starten.

Ein neues Angebot für alle Kinder im Alter von 8 bis 10 Jahren. Die Treffen bestehen aus einem interessanten Mix von Spielen, spannenden Geschichten, pfiffigen kreativen Angeboten und vielem mehr. Also ganz viel Raum zum Entdecken und Ausprobieren.

Es freuen sich auf dich: *Amelie Huxol, Theresa Landwehr, Mathis Heimsoth, Max Franz, Jule Wieters, Judith Wieters, Finn Kirchdorfer und Diakonin Karin Kuessner.*

– Alle Kinder im Alter von 8 bis 10 Jahren bekommen noch eine schriftliche Einladung –



Hey Leute!
Zum ersten Mal dürfen in der Landeskirche Hannovers auch schon Jugendliche im Alter von 14 Jahren den Kirchenvorstand wählen. Das solltet ihr nicht verpassen. Wir sind dabei und wollen mitbestimmen! Denn wir sind die Zukunft unserer Kirche!
11. März 2018
Nicht vergessen!



DU
gehörst auch in mein Team.
– **GOTT**



Abschied / Kleidersammlung Bethel



Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause des HERRN immerdar.

Psalm 23, 6

Am 8. Dezember 2017 haben wir unter Gottes Wort unsere ehemalige Küsterin, Frau

Renate Worthmann, geb. Lippert,

in Wittlohe zu Grabe getragen. Renate Worthmann ist im Alter von 83 Jahren von Gott dem Herrn aus diesem Leben abgerufen worden. Frau Worthmann hatte im Jahre 1978 zur Amtszeit von Pastor Scholz ihre Tätigkeit als Küsterin der St.-Jakobi-Kirchengemeinde aufgenommen. Nach zwei Jahrzehnten treuer Dienste in dem ihr anvertrauten Aufgabenbereich wurde die aufmerksame Küsterin dann im Februar 1998 gemeinsam mit ihrem Mann Günter durch Pastorin Anke Döding aus dem kirchlichen Dienst verabschiedet. Unser aufrichtiges Mitgefühl gehört ihren Hinterbliebenen.

Der Kirchenvorstand



Kleidersammlung für Bethel

**durch die Ev.-Luth. Kirchengemeinde
St.-Jakobi-Wittlohe
vom 1. März bis 7. März 2018**

Abgabestelle:

**Gemeindehaus Wittlohe
Stemmener Straße 20 a · 27308 Wittlohe**



Wir sind für Sie unterwegs, damit wir



Diakoniestationen

im Kirchenkreis Verden

Bereich Kirchlinteln · Tel. 04236 / 94127



*Die größte Ehre,
die man einem Menschen antun kann,
ist die,
dass man zu ihm Vertrauen hat.*

Matthias Claudius

Auch 2018 sind wir an Ihrer Seite

**Liebe Gemeindemitglieder,
vielen Dank für das Vertrauen, das Sie uns im letzten Jahr
entgegengebracht haben.**

**Die Diakoniestation in Kirchlinteln
wird Ihnen auch in diesem Jahr wieder bei der Versorgung
Ihrer Angehörigen zur Seite stehen.**

**Wir unterstützen und beraten Sie gerne zu allen Fragen
rund um die Pflege Ihrer Angehörigen.**

**Sie erreichen uns wie gewohnt in Kirchlinteln, Hauptstraße 13
und telefonisch unter 04236 / 94127**

***Anja Schwarze, Ines Drewes
und Team***



Besuche der Gemeindeglieder

Besucht werden die Gemeindeglieder der St.-Jakobi-Kirchengemeinde Wittlohe durch den Pastor und Mitglieder des Besuchsdienstkreises der Kirchengemeinde. Die Besuche geschehen ab dem 80. Geburtstag regelmäßig, wobei die Besuche durch den Pastor zum **80., 85., 90. und danach jedes Jahr zum Geburtstag** stattfinden. Ein Mitglied des Besuchsdienstkreises kommt ab dem 81. Geburtstag in jedem Jahr. Weitere Besuche durch den Besuchsdienst sind dabei durchaus möglich. Wenn sich Senioren für längere Zeit im Verdener Krankenhaus befinden, werden sie in der Regel durch ein Mitglied des Besuchsdienstes aufgesucht. **Auf Wunsch** kommt auch Pastor Timme gerne ins Krankenhaus.

Beachten Sie bitte, dass wenn Ihre Angehörigen aus dem Bereich der Wittloher Kirchengemeinde wegziehen, aber nicht angemeldet werden, die regelmäßigen Besuche nicht mehr gewährleistet sind. Gegebenenfalls werden in einem solchen Fall auch Mitglieder anderer Besuchsdienstgruppen *nicht* aktiv.

Hier könnte Ihre
Anzeigenwerbung stehen!

4 Ausgaben im Jahr
für 100 Euro

Service-Rund-Ums-Haus

Peter Bublitz



Peter Bublitz

Eigen.-Hofstraße 38
27308 Kirchbelle / OT Lathum

Telefon: 0174-2500789

E-Mail: Service-Bublitz@web.de

- Renovierung
- Trocken-/Feuchtmessung
- Fenster/Türen
- Parkett/Laminat
- Reparaturen am/im Haus
- Hauswärterservice
- und vieles mehr

Wir machen Musik
für die ältere Generation
und bringen Ihnen
gern ein



Geburtstagsständchen.

Auf Wunsch auch mehr ...

Armser-Heidrun-Duo

www.armser-heidrun-duo.jimdo.com

0 42 38 - 94 33 36 oder 0171- 48 64 679

Hier könnte Ihre
Anzeigenwerbung stehen!

4 Ausgaben im Jahr
für 100 Euro

Wir sind für Sie da



Pfarrbüro:

Sonja Heise

Dienstag + Donnerstag
14.30 – 18.30 Uhr

Telefon: 0 42 38 - 4 93 • Fax: 0 42 38 - 17 52

E-Mail: KG.Wittlohe@evlka.de

Stemmener Straße 20a
27308 Kirchlinteln-Wittlohe



Pastor:

Wilhelm Timme

Telefon: 0 42 38 - 4 93

E-Mail: wilhelm-timme@t-online.de

Internet: www.kirchengemeinde-wittlohe.de



Kirchenvorstand:

Wilhelm Manke

Telefon: 0 42 31 / 6 30 48

Mobil: 01 75 / 34 04 247



Küsterin:

Natalia Tschobur

Telefon: 0 42 38 / 94 32 77

Mobil: 01 73 / 44 52 508



Regionaldiakonin:

Karin Kuessner

Telefon: 0 42 36 / 9 41 32

E-Mail: karin.kuessner@evlka.de



Diakonieausschuss:

Lore Bittermann

Telefon: 0 42 31 / 6 38 37



Friedhof Wittlohe:

Sonja Bohl-Dencker

Telefon: 0 42 38 / 94 21 35



Redaktion Wanderstab:

Rolf Thoenelt

Telefon: 0 42 38 / 14 08

E-Mail: digitalcentrum@gmx.net

Kirchenführung:

Rita Tietje • Wittlohe • Telefon: 0 42 38 / 3 01



Treffpunkte in St.-Jakobi

Regelmäßige Termine

- Montag** 16.15 – 17.30 Uhr **Flötengruppe**
Bärbel Spöring, Tel. 0 42 31 - 6 38 12
- 18.00 – 19.30 Uhr **Kerzengruppe** in Luttum
Rosa Hellwinkel, Tel. 0 42 31 - 6 37 73
- 20.00 – 21.30 Uhr **Jakobi-Chor**
Ulrike Stäcker, Tel. 0 51 64 - 15 76
- Dienstag** 19.00 Uhr **Kirchenvorstandssitzung** (mtl., jeden 1. Dienstag)
- Mittwoch** 07.30 – 08.30 Uhr **Qigong** im Pfarrgarten
Michaela Kanz, Tel. 0 42 38 - 14 69
- 08.30 – 09.30 Uhr **Gymnastikgruppe**
Erika Zoller, Tel. 0 42 38 - 4 71
- 15.00 – 17.00 Uhr **Seniorenkreis** (mtl., jeden 1. Mittwoch)
Lore Bittermann, Tel. 0 42 31 - 6 38 37
- 15.00 – 17.30 Uhr **Besuchsdiensttreffen** (mtl., jeden 4. Mittwoch)
Heide Gildmann, Tel. 0 42 38 - 94 33 36
- 15.00 – 18.00 Uhr **Frauenkreis** (mtl., jeden 3. Mittwoch)
Lore Bittermann, Tel. 0 42 31 - 6 38 37
- 18.30 – 19.30 Uhr **Neubürger-Besuchsdienstgruppe**
(jeden 2. Monat am 3. Mittwoch)
- Donnerstag** 16.15 – 18.00 Uhr **Konfirmandenunterricht** (nach Plan)
16.00 – 18.00 Uhr **Klamottenkiste**
jeden dritten Donnerstag im Monat
- Sonntag** 10.00 – 13.00 Uhr **Klamottenkiste**
jeden ersten Sonntagabend im Monat
- Sonntag** 10.00 Uhr **Gottesdienst** in Kirche oder Kapelle
18.00 Uhr **Um sechs bei Jakob** (unregelmäßig)



Gottesdienstkalender

25.02.	Gottesdienst <i>mit Pastorin Johanna Zeuner</i>	10.00 h	Luttum
04.03.	<i>Abendgottesdienst „Um sechs bei Jakob“ mit Begrüßung der neuen Konfirmanden</i>	18.00 h	Wittlohe
11.03.	Gottesdienst	10.00 h	Wittlohe
18.03.	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden	10.00 h	Wittlohe
23.03. AM	<i>Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation</i>	19.00 h	Wittlohe
24.03.	<i>Konfirmation mit JakobiChor</i>	14.30 h	Wittlohe
25.03.	<i>Konfirmation mit JakobiChor</i>	10.00 h	Wittlohe
29.03. AM	<i>Gründonnerstag – Tischabendmahl</i>	19.00 h	Wittlohe
30.03.	Gottesdienst am Karfreitag	10.00 h	Wittlohe
01.04. T	<i>Osterfrühgottesdienst mit Flöten und Violine, anschließend Osterfrühstück im Gemeindehaus</i>	6.00 h	Wittlohe
01.04. T	<i>Osterfestgottesdienst mit JakobiChor</i>	10.00 h	Wittlohe
02.04.	<i>Mitmachgottesdienst am Ostermontag mit Friederike Goedicke, anschließend Ostereiersuchen</i>	10.00 h	Wittlohe
08.04	Gottesdienst	10.00 h	Armsen
15.04.	<i>Andacht zum Pflanztag im St.-Jakobi-Wald</i>	10.00 h	Wald
22.04. AM	Gottesdienst	10.00 h	Wittlohe
29.04.	Gottesdienst	10.00 h	Hohen
06.05.	<i>Abendgottesdienst „Um sechs bei Jakob“</i>	18.00 h	Wittlohe
10.05.	Himmelfahrt <i>plattdeutscher Zeltgottesdienst mit den Liederfreunden</i>	10.00 h	Luttum
13.05. T	Gottesdienst zur Tauferinnerung	10.00 h	Wittlohe

AM = Abendmahl / T = mit Taufe / * Gottesdienste in besonderer Form